

# Brandursache weiterhin ungeklärt

Unglück | Patienten aus Kliniken entlassen / Ruß hinterlässt Spuren / Dach vor Witterung abgeschirmt

Die genaue Ursache für den Brand am Montag in einem Mehrfamilienhaus in der Badgasse in Neubulach, bei dem ein Mann und eine Frau ums Leben kamen, konnte bislang noch nicht geklärt werden.

■ Von Michael Bösel und Steffi Stocker

**Neubulach.** Wie die Polizei mitteilt, haben Brandsachverständige des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Kriminaltechnikern des Kriminalkommissariats Calw den Brandort am Dienstagmorgen untersucht.

Dabei konnte jedoch noch keine eindeutige Brandursache festgestellt werden. Hinsichtlich eines möglichen technischen Defekts dauern die Ermittlungen laut Polizei noch an. Dass es sich um eine vorsätzliche Brandstiftung handle sei unwahrscheinlich, da es dafür keine Hinweise gebe.

**Noch keine endgültige Identifizierung erfolgt**

Mit hoher Wahrscheinlichkeit handle es sich bei den beiden Menschen die ums Leben kamen um den in der Wohnung gemeldeten 42-jährigen Mann und seine 72-jährige Mutter. Bei den Obduktionen am Dienstagmorgen habe sich gezeigt, dass der Mann durch eine direkte Brandeinwirkung, die Frau an einer Rauchgasvergiftung starb. Eine endgültige Identifizierung der beiden Personen stehe aber immer noch aus, schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung.

Bei dem Brand haben außerdem neun Menschen verschieden starke Rauchgasvergiftungen erlitten. Je vier Personen wurden in den Kli-



Mit Planen wurde das Dach an dem vom Feuer betroffenen Gebäude abgedeckt.

Foto: Stocker

niken Nagold und Calw stationär eingeliefert und ein weiterer Patient ambulant in Calw. In Nagold wurden drei davon bereits am Dienstag entlassen. Die vierte Person konnte am späten Mittwochmorgen die Klinik verlassen. In Calw konnte ein Patient am Dienstag entlassen werden, die restlichen drei, zwei davon wurden über Nacht intensivmedizinisch überwacht, konnten die Kliniken Calw am Mittwoch ebenfalls verlassen, das teil der Klinikverbund Südwest mit.

In Neubulach wird versucht, möglichst zeitnah Lösungen für die betroffenen Wohnungsinhaber zu finden. »Die meisten Wohnung wer-

den schon bald wieder bezogen werden können und das Haus ist auch statisch in Ordnung«, fasste Bürgermeisterin Petra Schupp im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten zusammen.

**Notwendige Gegenstände geholt**

Neben dem Statiker waren am Dienstagmorgen auch die Bewohner in den Räumen. Sie konnten notwendige Gegenstände wie beispielsweise Kleidung und Schuhe herausholen. »Die meisten sind ja in Hausschuhen aus dem Haus geholt worden«, erinnerte Schupp an die Situation wäh-

rend des Brandes am Montagabend. Noch am späten Mittwochmorgen erwartete die Gebäudeverwaltung auch den Gutachter der Versicherung.

Danach rechnet die Bürgermeisterin mit den Reinigungen und Renovierungen der vom Ruß in Mitleidenschaft gezogenen Bereiche, die unter anderem auch die Gänge zwischen den Wohnungen betreffen.

Inzwischen wurde auch das vom Brand beschädigte Dach von einem ortsanässigen Zimmereibetrieb abgedeckt. »Da auch die Technik des Hauses unmittelbar unter dem Dach untergebracht ist, sollte es vor der Witterung ge-

schützt sein«, sagte Schupp zum raschen Einsatz der Handwerker. Sie entfernten dabei die verrußten Ziegel und das betroffene Dämmmaterial unter der Außenhaut. Nur zögerlich verfliegt indes der Brandgeruch rund um das Gebäude, an dem Feuer und Ruß sichtbar Spuren hinterließen.

Mit 18 Fahrzeugen und 110 Brandschutzkräften waren die Feuerwehren aus Neubulach, Altensteig, Calw und Wildberg bei dem Brand vor Ort, das Deutsche Rote Kreuz mit zwölf Fahrzeugen und 25 Rettungskräften, wie der Pressesprecher der Feuerwehr im Kreis Calw Udo Zink informierte.

## Anschluss an Kanalisation

**Bad Teinach-Zavelstein (gs).** Im Teinachtal gibt es noch einige Anwesen, die nur über eine dezentrale Abwasserbeseitigung verfügen. Dies bedeutet, dass das Abwasser entweder in Sammelgruben geleitet wird oder mit einer zugelassenen Hauskläranlage gereinigt wird. Nun sollen im Bereich der Gemeinde Neuweiler das sogenannte »Herrenhaus« und im Bereich der Stadt Neubulach die dazugehörige Garage wie auch der Lautenbachhof, über ein Pumpe-Schlauch-System, an das Kanalnetz und das Klärwerk der Stadt Bad Teinach-Zavelstein angeschlossen werden. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurde im Bad Teinach-Zavelsteiner Gemeinderat zugestimmt.

## ■ Neuweiler

### Musik von der Quetschkommode

**Neuweiler-Breitenberg (k-w).** Zwei Abende vor der Bundestagswahl kommt der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel nach Breitenberg. Im Mittelpunkt des »Treffpunkt Landgasthof« am Freitag, 22. September, steht ab 19 Uhr im »Hirsch« die Geschichte des Gasthauses. Seniorchef Hans Bürkle blickt auf die Ursprünge der Dorfgastronomie in Breitenberg zurück. Dazu gibt es stimmungsvolle Musik aus der Quetschkommode. Zwischen durch beantwortet der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Dabei soll nicht nur die große Politik zur Sprache kommen, sondern auch Themen wie schnelles Internet, Elektromobilität oder Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Der Landtagsabgeordnete Thomas Blenke stellt sich ebenfalls der Diskussion.

## ■ Neubulach

### Ökumenischer Seniorennachmittag

**Neubulach.** Die katholische Kirchengemeinde lädt zum ökumenischen Seniorennachmittag am Montag, 25. September, um 14.30 Uhr im Albulacher Gemeindesaal ein. Es gibt ein buntes Programm. Der Kinderchor der Liebsberger Kindergartenkinder wird singen, Pater Reji aus Calw kommt mit Bildern aus seinem Heimatland Indien sowie seinem Projekt dort und Günter Erlenmaier sorgt für die musikalische Unterhaltung. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich unter Telefon 07053/3347 oder Telefon 07053/3239 melden.



70 Fahrzeuge waren beim Sommerfest der Traktor-Freunde Würzbach. Foto: Verein

## 70 Fahrzeuge beim Sommerfest

Freizeit | Traktor-Freunde Würzbach feiern zehnjähriges Bestehen

**Oberreichenbach-Würzbach.** Die Traktor-Freunde Würzbach feierten ein Wochenende lang das 9. Sommerfest beim Feuerwehrmagazin in Würzbach. Am Samstag Abend unterhielt der Enzthalplattenquetscher Jürgen Kraft die Besucher mit schwungvollen Weisen.

Der Verein feiert dieses Jahr das zehnjährige Vereinsbestehen. Aus diesem Anlass spielten am Sonntag die Nagoldtal-Musikanten zum

Frühschoppen. Sie sorgten für gute Stimmung im Zelt. Die Musiker waren nicht selten im Festzelt verteilt und spielten ihre Instrumente auf den Bierbänken und den Tischen.

**Dicht gedrängt im Zelt**

Der aufkommende Regen sorgte dafür, dass die Gäste im Zelt dicht gedrängt saßen beziehungsweise stehend den Musikern zujubelten. Am Sonntag kamen rund 70 Fahrzeuge zum Traktortreffen aus

der näheren und weiteren Umgebung. Sie standen in Reih und Glied und wurden von den Festbesuchern bestaunt. Manch junger Festbesucher nutzte die Gelegenheit, um voller Begeisterung auf einem Traktor Probe zu sitzen. Auf dem Festplatz war ein Kinderkarussell aufgebaut. Leider musste die gemeinsame Rundfahrt am Nachmittag wegen der schlechten Witterung ausfallen.

## GMS begrüßt neue Fünftklässler

Bildung | Schülerzahlen wieder deutlich angestiegen

**Neubulach.** Vergangene Woche wurden an der Gemeinschaftsschule (GMS) Neubulach die neuen Fünftklässler eingeschult. Die Festhalle in Neubulach war gut gefüllt und die neuen Schüler und ihre zahlreichen Angehörigen erlebten eine bunte und abwechslungsreiche Feierstunde, zu der auch Petra Schupp, die Bürgermeisterin der Stadt Neubulach, gekommen war.

Die Bläserklasse eröffnete die Veranstaltung stimmungsvoll und schwungvoll. In seiner kurzen Begrüßungsrede ging Schulleiter Dominik Bernhart

auf die Bedeutung der Schulgemeinschaft an der GMS ein. Diese besteht nicht alleine aus den Schülern, es zählen auch die vielen Mitarbeiter und Lehrkräfte dazu und nicht zuletzt auch Schulträger sowie Förderverein und natürlich auch die Eltern.

Alle eint das Ziel, den Schülern eine gute und umfassende Schulbindung zu ermöglichen und ihnen den Start in die neue Schule zu erleichtern. Gemeinsam ist es möglich, die pädagogische Vision und das erfolgreiche Konzept der Gemeinschaftsschule

Neubulach umzusetzen.

Schulleiter Dominik Bernhart freut sich auf das neue Schuljahr und auch darüber, dass die Schülerzahlen in diesem Jahr wieder deutlich angestiegen sind: »Die sehr gute Ausstattung unserer Schule, die mit dem Voranschreiten der Baumaßnahmen weitere Fortschritte machen wird und das motivierte und pädagogisch begeisterte Kollegium mit Lehrkräften stellen die besten Voraussetzungen dar, dass unser erfolgreiches Konzept möglichst optimal umgesetzt werden kann.«



Die Klasse 5a mit Antje Braun (links) und die Klasse 5b mit Verena Theimel (rechts). Fotos: Schule